

# Klimaschutzplan der Schule Brehmweg



Bewerbung um die Plakette „Klimaschule“ 2025/2026

Hamburg, den 16.09.2024

# Aktueller Klimaschutzplan der Grundschule Brehmweg

## 1. Präambel

Die Grundschule Brehmweg ist eine Grundschule im Hamburger Stadtteil Stellingen. Die Jahrgänge eins, zwei und vier sind dreizügig, Jahrgang drei sowie die Vorschulklassen sind zweizügig. Für die kommenden Jahre wird in unserem kinderreichen Stadtteil weiterhin ein stetiges Wachstum prognostiziert. Aus diesem Grund erhalten wir einen nach höchsten baulichen Klimaschutzvorgaben erstellten Neubau mit mehreren Klassen- und Funktionsräumen für die zukünftigen Jahrgänge drei und vier, der voraussichtlich ab August 2025 genutzt werden kann.

Zur Einordnung unserer Startbedingungen und der folgenden Entwicklung in Bezug auf die Arbeit als Klimaschule: Im September 2012 lernten bei uns noch 122 **Schülerinnen und Schüler**, einschließlich Vorschülerinnen und Vorschülern, die von 13 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet wurden. Heute, im September 2024, lernen 278 Schülerinnen und Schüler hier, die von 26 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Insbesondere die Abstimmung unter diesen vielen Lehrpersonen und die Einweisung der neuen Kolleginnen und Kollegen ist zu Beginn eines jeden Schuljahres eine Herausforderung, da es viele Wechsel gibt.

Vor zwölf Jahren (2012) hatten wir unsere Klimaschutzvorhaben auf den Schulvormittag ausgerichtet. Seit dem Schuljahr 2013/2014 sind wir eine offene Ganztagschule, mit einem Kooperationspartner, der die Nachmittagsbetreuung unserer Schülerinnen und Schüler übernimmt. Aktuell betreuen 19 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des DRK ca. 263 Kinder in der Kernzeit von 13 bis 16 Uhr. Neun Kinder nutzen die Frühbetreuung von 6 bis 8 Uhr und zwei Kinder bleiben bis 18 Uhr in der Spätbetreuung. Diverse Nachmittagskurse finden jede Woche in unserer Schule zwischen 14 und 16 Uhr statt. Es handelt sich dabei um Natur-, Kreativ-, Sport-, Musik- und Sprachkurse.

An der Ferienbetreuung nehmen ca. 60-70 Kinder teil. Wesentlich mehr Kinder bleiben also noch einmal deutlich länger als vor zwölf Jahren in unserer Schule, verbrauchen Strom und Wärmeenergie, ebenso fällt mehr Müll an. Deshalb suchten wir, um die Umsetzung unserer Klimaziele weiter erfolgreich verfolgen zu können, eine enge Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen am Nachmittag. Auch hier wechselten in den vergangenen Jahren viele Kolleginnen und Kollegen, so dass eine regelmäßige praxisnahe Information über unsere Maßnahmen für den Klimaschutz am Nachmittag nötig ist.

Seit Sommer 2020 leitet Frau Piontek unsere Schule, die uns als Klimateam deutlich unterstützt.

Aufgrund des stetigen Wachstums der Schülerschaft erhalten wir einen Neubau (s.o.). Er soll mit einer Dachbegrünung, einer Solaranlage sowie einer Wärmepumpe ausgestattet werden. Das neue Gebäude wird eine DGNB-Nachhaltigkeitszertifizierung Gold erhalten. Im Zuge der Baumaßnahmen sind ebenfalls Flächenentsiegelungen auf dem Schulgelände geplant.

Seit Januar 2024 nehmen wir an einem Pilotprojekt der Firma Fybra teil, die spezielle CO<sub>2</sub>-Messgeräte entwickelt hat, die neben den CO<sub>2</sub>-Werten auch Auskunft über die Luftfeuchtigkeit und Temperatur in den Klassenräumen gibt. Diese Werte können die Schüler und Schülerinnen auf der entsprechenden installierten App auf unseren Tablets ablesen und auswerten. Geplant ist, dass die Firma uns hierzu noch weiteres pädagogisches Unterrichtsmaterial liefert. Da die Pilotphase abgeschlossen ist, haben wir acht Geräte zur alltäglichen Nutzung geschenkt bekommen. (W15)

Wir konnten für das kommende Schuljahr eine Kollegin aus dem Nachmittagsbereich für die Leitung eines Klimakurses gewinnen. Sie wird mit den Kindern verschiedene Klimathemen und Aktionen anstoßen, vertiefen und ggf. für den Vormittag aufbereiten. (Ü16)

Ab dem Schuljahr 2024/25 verstärkt unsere Kollegin Frau Wende (Lehrerin) das Klimateam. Die Funktionszeit wurde für unser Team für die Planung und Umsetzung der Maßnahmen erhöht. Die regelmäßigen Treffen der Klima-Arbeitsgruppe sollen ab diesem Schuljahr nach und nach durch die Teilnahme von Kindern – erst einmal mit den Viertklässlern – verstärkt werden. Wir beginnen zunächst damit, sie in unserem nächsten Treffen als Coaches auf Klimadetektivschulungen vorzubereiten. (Ü20, Ü17)

Da unser geplantes Projekt aus dem Jahr 2022, eine Wetterstation durch die Universität Hamburg auf unserem Schulgelände aufstellen zu lassen, bedauerlicherweise nicht durchgeführt werden konnte, weil dieses Projekt auf unbestimmte Zeit eingestellt wurde, haben wir im Frühjahr 2024 eine kleinere Wetterstation angeschafft und im Schulgarten aufgebaut. Hier werden für den Sachunterricht auch im Hinblick auf die klimatischen Veränderungen Daten gesammelt und ausgewertet. (Ü21)

Wir setzen auf die Zusammenarbeit der gesamten Schulgemeinschaft bei der Umsetzung unserer Ziele. Hier spüren wir bei allen Beteiligten nach wie vor die Bereitschaft zur Mitarbeit und Unterstützung. Teilweise sehen wir aber auch noch Handlungsbedarf, da im Alltag nicht alle Maßnahmen vollständig umgesetzt werden können. Wie der Planungsübersicht des Klimaschutzplanes zu entnehmen ist, beteiligen wir mit kindorientierten Aufgaben die Schülerinnen und Schüler nochmal stärker an den Klimaschutzmaßnahmen an unserer Schule. Dies betrifft auch die aktive Mitbestimmung bei unterschiedlichen Projekten, die beispielsweise nun im Klassenrat regelmäßigen Raum bekommen. (Ü19)

## **Zum technischen Bereich:**

### **Neue Maßnahmen:**

- Eine **Hocheffizienzpumpe** wurde 2017 in den dritten Heizkreislauf eingebaut (Stratos Pico) (W12 und S12).
- Einbau von **lernfähigen Bewegungsmeldern** in seltener genutzten Räumen zur eigenständigen Regelung der Heizleistung (EN-Key).
- **Austausch der Leuchtmittel** in den fünf Mastleuchten von Quecksilberdampfleuchten **auf LED** im Jahr 2018 (S11). Wir erreichen damit eine Ersparnis von 70 Watt pro Leuchtmittel. Im Oktober 2023 wurde die gesamte Beleuchtung in allen Klassenräumen auf LED umgerüstet.
- **Austausch von Leuchtstoffröhren** (58 Watt) in den Fluren, Treppenhäusern Süd und Nord, Bewegungsraum und Bewegungsbaustelle **durch LED**. Wir erreichen damit eine Ersparnis von 38 Watt pro Leuchte (S13). Das ergibt bei 75 Leuchten 2850 Watt.
- **Fensterklappen** gang- und schließbar machen (100 Stück)
- Alle fünf Außenwandöfen wurden im Sj. 2022/23 deaktiviert, d.h. die **Gasleitung** wurde **stillgelegt**. Daher verbrauchen wie weniger Energie und stoßen weniger CO2 aus.
- **130 DULUX S LED EM 4.5 W/840 G23** (Umrüsten auf LED in den Sanitarräumen)
- An der Wand installierte **CO<sub>2</sub>-Messgeräte der Firma Fybra** in acht Klassenräumen

## 2. So ist unsere Schule im Klimaschutz bisher aufgestellt

Seit dem Jahr 2004 werden der Klimawandel und der **Klimaschutz im Sachunterricht** explizit thematisiert. Außerdem gibt es regelmäßige Aktivitäten, wie beispielsweise die Teilnahme an den Aktionen „**Zu Fuß zur Schule**“, „**Hamburg räumt auf**“, der „**HVV-Rallye**“ und dem „**Fahrradtraining für Viertklässler**“ und **Klimafrühstücke**, die bei uns seit vielen Jahren durchgeführt werden. Außerdem haben wir an Wettbewerben der **Energiesparmeister** teilgenommen und wurden 2015 Energiesparmeister von Hamburg.

Des Weiteren verfügen wir über eine **Regenwassergewinnungsanlage** zum Bewässern der Pflanzen auf dem Schulgelände, die 2022 wieder repariert und neu nutzbar gemacht wurde, über **Wasserstopphähne** bei allen Waschbecken und Toilettenspülungen und über **Bewegungsmelder** für unsere Beleuchtungen im Schulflur, im Kopierraum und in den Toilettenräumen. Der Wasserstopp wurde nach der Pandemiezeit von 27 Sekunden wieder auf 7 Sekunden verkürzt. Wir besitzen zudem auf dem Dach unserer Schule eine **Photovoltaikanlage**, durch die in den vergangenen 20 Jahren Strom in das allgemeine Energienetz eingespeist wurde. Der Ertrag daraus floss in unseren Schulverein. Da der Vertrag mit der Solaranlage nach 20 Jahren abgelaufen ist, muss nun überlegt werden, ob

ein Weiterbetrieb, Rückbau oder Stilllegung sinnvoll ist. Nach Angaben von Schulbau Hamburg bringt die Anlage dem Standort keine Vorteile mehr, da sie direkt ins Netz einspeist. Unser Neubau soll von SBH mit einer Photovoltaikanlage mit Hamburg Energie Solar ausgestattet werden.

Seit Juni 2013 gibt es ein **Solar-Display**, das sowohl die durch Sonnenenergie gewonnene Strommenge anzeigt, als auch die dadurch eingesparte CO<sub>2</sub>-Menge.

Mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 haben wir neben der bisherigen Umwelterziehung den Klimaschutz als einen von drei Schwerpunkten in unser Schulprogramm eingebunden. Unsere Klimamaßnahmen haben wir anschließend jährlich bis 2018 um ein Schwerpunkt-Handlungsfeld erweitert (erst Abfall, dann Strom und zuletzt Wärme) und mehrere Maßnahmen aus weiteren Handlungsfeldern ergänzt bzw. verändert (siehe Handlungsfelder Ernährung und Mobilität). In unserer Klimaprojektwoche im April 2022 haben wir einen Schwerpunkt auf die Herkunft von Lebensmitteln gesetzt (woher kommt der Orangensaft, woher die Schokolade?) und dabei ökologische und ökonomische Aspekte in den Blick genommen.

### 3. Evaluation des Klimaschutzplanes

Eine vollständige Übersicht über alle Maßnahmen seit der Verabschiedung des Klimaschutzplanes finden Sie in der Planungsübersicht.

#### 1. Handlungsfeld Abfall (seit Schuljahr 2012/2013)

Wir hatten dies als unser erstes großes Handlungsfeld ausgesucht, weil die Schulgemeinschaft Brehmweg bereits vor der ersten Zertifizierung zur Klimaschule im Jahr 2012 seit mehr als zehn Jahren daran arbeitete und Erfolge schnell für die Schülerinnen und Schüler sichtbar werden konnten. Um das zu erreichen, haben wir in den einzelnen Klassen Mülldetektive, die die korrekte Mülltrennung kontrollieren, bevor sie die einzelnen Eimer leeren (Ausnahme: der Restmüll). Auf diese Weise konnten wir die Restmüllmenge reduzieren und wir kamen somit über mehrere Jahre mit einer Restmülltonne aus. Seit dem Jahr 2021 haben wir allerdings wieder eine zweite Restmülltonne angemeldet. Dies ist auf die stetig wachsenden Schülerzahlen der letzten Jahre zurückzuführen. (A1)

Erfolge

- **Mülldetektive** sind seit Beginn der Klimamaßnahmen im Oktober 2012 in allen Klassen im Einsatz. Sie kontrollieren die richtige Sortierung des Mülls in allen drei Eimern (Papiermüll, Grüner-Punkt-Müll und Restmüll) und bringen den Papier- und Restmüll in die richtigen Sammelbehälter (A3).
- Seit Januar 2014 besitzt die Grundschule Brehmweg einen **eigenen Wasserspender**. Hier können sich die Kinder Wasser in ihren eigenen Flaschen abfüllen. Fast alle Kinder besitzen und benutzen zum jetzigen

Zeitpunkt **stabile wiederverwendbare Trinkflaschen**. Das reduziert die anfallende Müllmenge durch Einweg-PET-Flaschen noch einmal deutlich. Unsere Schule stellt außerdem wiederverwendbare Trinkflaschen zum Einkaufspreis zur Verfügung. (A5)

- Ebenso besitzen nahezu alle Kinder eine **wiederverwendbare Brotdose**. (A6)
- Um für alle Beteiligten, insbesondere für neue Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Erzieherinnen und Erzieher, die Mülltrennung zu vereinfachen, wurde eine **Liste** erstellt, welcher Müll in welchen Eimer gehört. Die Liste wurde in der Nähe der Mülleimer sichtbar aufgehängt. Unsere Mülleimer sind zudem mit entsprechenden **Aufklebern** versehen. (A4)
- Drei **neue Abfallbehälter wurden auf unserem Schulhof** 2023 aufgestellt. Die alten Restmüll-Behälter wurden durch Doppelbehälter zur Trennung des Restmülls von Wertstoffen ersetzt bzw. ergänzt. Diese Maßnahme ist eine konsequente Weiterführung unserer Mülltrennung in den Klassen- und Fachräumen. (A10)

#### Handlungsbedarf und zukünftige Ziele

- Mit dem Handlungsfeld Abfall ist der Klimaschutzplan begonnen worden. Hier sind die Maßnahmen fast alle umgesetzt. In Zukunft geht es vor allem darum, die neuen Mülldetektive auszubilden und das Müllsparen zu verinnerlichen, damit die Restmüllmenge weiter reduziert bzw. konstant gehalten werden kann. Langfristig kommt es uns darauf an, unsere Bemühungen hier aufrecht zu halten und die Kontinuität bei der Mülltrennung und -vermeidung zu bewahren (A2).
- Regelmäßige Schulung der Mülldetektive durch Klimadetektive und -detektivinnen aus Jg. vier mit Unterstützung einer Kollegin aus dem Klimaschutzteam. (Ü17)
- Von den oben genannten Müllbehältern mit Doppeltrennung befindet sich noch einer in unserem Lager und soll zusammen mit voraussichtlich zwei weiteren auf dem Schulhof aufgestellt werden, sobald der Neubau und Umbau des Schulgeländes abgeschlossen sind. Unser Hausmeister übernimmt die Leerung der Müllbehälter. Leider haben wir bemerkt, dass noch zu viele recyclingbare Abfallstoffe in den Restmüllbehälter geworfen werden. Wir werden im nächsten Schuljahr unter den Aufschriften „Restmüll“ und „Wertstoffe“ kindgerechte Symbole anbringen. Ebenso soll im Klassenrat, auf der Kinderkonferenz sowie bei der Schulung unserer Mülldetektive auf dieses Problem eingegangen und zusammen mit den Schülern und Schülerinnen Lösungen gefunden werden. (A10, A11)

- Unsere Schule nimmt weiterhin an der jährlichen Aktion „**Hamburg räumt auf**“ teil. (A7)
- Da der **Einbau eines Kopiercodes** teuer und der Umgang damit recht umständlich wäre, wurde entschieden, darauf zu vertrauen, dass das Kollegium auf einen bewussten Verbrauch von Kopien achtet. (A9)  
Wir legen Wert auf doppelseitiges Kopieren, Vermeidung von Kopien u.a. durch den Einsatz von Karteien oder gemeinsam nutzbaren Spielen. (A8) Eine regelmäßige Kontrolle des Kopierpapierverbrauchs durch die Schulleitung ergab einen sinkenden Verbrauch von Kopien in den letzten Jahren.

## 2. Handlungsfeld Strom (seit Schuljahr 2013/2014)

Wir hatten dies als unser zweites großes Handlungsfeld ausgesucht, weil Erfolge, wie beim Handlungsfeld Abfall, für die Schülerinnen und Schüler deutlich sichtbar gemacht werden konnten, zum Beispiel mit Stromverbrauchszählern. Um das zu erreichen, werden in den einzelnen Klassen Stromdetektive benannt, die auf den Verbrauch in ihren Klassen achten.

Erfolge

- In allen Klassen gibt es **Stromdetektive**, die für den achtsamen Umgang mit Strom verantwortlich sind. Diese Detektive werden im Jahrgang 1 und den Vorschulklassen von einer Kollegin aus dem Klimaschutzteam und Klimadetektiven aus Jahrgang vier eingearbeitet. Eine regelmäßige Auffrischung erhalten ebenso die älteren Kinder zu Beginn eines jeden Schulhalbjahres (S2, Ü17).
- An den Elektrogeräten sind **Kippschalter** eingebaut, so dass sie leicht von den Stromdetektiven abgeschaltet werden können (S3).
- Seit 2016 sind alle Smartboards, ebenso wie die neueren C-Touch-Boards, mit **Energiesparsteckdosen** ausgestattet, so dass ihr Stromverbrauch langfristig gesenkt wurde (S9).
- Die sechs Außenfluter wurden im November 2015 durch fünf **LED-Fluter** ersetzt (S6).
- Alle drei Kühlschränke unserer Schule wurden im Frühjahr 2015 durch einen großen energieeffizienten **Kühlschrank (A+++)** ersetzt (S5).
- In allen Klassenräumen weisen **Aufkleber** an den Lichtschaltern auf eine verantwortungsbewusste Benutzung hin („Licht aus“). (S14)
- Im PC-Raum gibt es eine **Notabschaltung**, die jede Lehrkraft betätigt, um alle Geräte in diesem Raum an- und abzuschalten. Es verbleiben somit keine Geräte im Stand-By-Modus (S3).
- Alle Klassenräume wurden im Jahr 2023 auf **LED** umgerüstet. (S16)

- Der Einbau einer **Zeitschaltuhr** an den Kopiergeräten wurde von 2013 bis 2022 umgesetzt. Mit Anschaffung neuer Kopiergeräte 2023 allerdings haben wir keine Zeitschaltuhr mehr eingebaut, da das Ausschalten durch eine Zeitschaltuhr ohne vorheriges Herunterfahren der Geräte diese stark beschädigen würden (S8).

Handlungsbedarf und zukünftige Ziele

- Die Achtsamkeit bei der Stromeinsparung wollen wir aufrechterhalten.
- Für die Büros im Verwaltungstrakt streben wir mittelfristig an, diese mit **LED** und **Bewegungspräsenzmeldern** auszustatten. (S15)

### 3. Handlungsfeld Wärme (seit Schuljahr 2014/2015)

Wir hatten dies als unser drittes großes Handlungsfeld ausgesucht, weil Ergebnisse im Handlungsfeld Wärme aus der Fifty/Fifty-Abrechnung des Jahres 2010 zwar schon leicht unter Durchschnitt, aber durchaus noch verbesserungsfähig waren. Hier konnten wir unsere Schüler gut motivieren.

Erfolge

- Unsere herkömmlichen **CO<sub>2</sub>-Ampeln** (Jg. VSK-1) bzw. die neuen Luftgütemessgeräte von Fybra (Jg.2-4) helfen den Wärmedetektiven beim zielgerichteten Lüften, darauf zu achten, dass möglichst wenig Heizenergie verloren geht. (W15)
- Im Schuljahr 2017/18 wurden in allen Klassen teilregelbare Thermostate der Heizkörper durch **voll regelbare Thermostate** ausgetauscht. So können in jeder Klasse die Temperaturen von den Wärmedetektiven individuell eingestellt werden, sind aber auf 20 Grad Celsius begrenzt. (W18).
- In den Haupteingängen Nord und Süd wurden Juli 2024 **neue Türdichtungen** eingebaut. (W19)
- Unsere **Fenster** wurden nach Bedarf in den Jahren 2016 und 2021 ausgetauscht. (W14)

Handlungsbedarf und zukünftige Ziele

- Wir wollen weiterhin mit Hilfe von **Stoßlüftungen** statt Dauerlüftungen und unserer **Thermostatregulierung** die Heizenergiemenge verringern (W1).
- Regelmäßige **Schulung der Wärmedetektive** durch eine Kollegin aus dem Klimaschutzteam und Klimadetektiven aus Jahrgang vier (Einsatz der CO<sub>2</sub>-



Ampeln besprechen, bei Bedarf für Stoßlüftung sorgen, Thermostate dabei herunter regeln und anschließend, falls nötig, wieder herauf) (W16).

- Die **Abstandsmarkierungen** für das Schulmobiliar können nicht etabliert werden, da sich Klebestreifen o.ä. nicht auf dem Boden halten und Mobiliar im Schulalltag oft nicht fixiert werden kann. Daher wird der Abstand durch regelmäßige Kontrolle und Aufklärung von Klimadetektiven, dem Klimaschutzteam und dem Kollegium im Vor- und Nachmittagsbereich gesichert. (W4)
- Nach den Herbstferien wird ein Heizkreis am Nachmittag abgeschaltet. Dies ist mit der Leitung vom DRK (Nachmittagsbetreuung) abgesprochen und bereits vom Hausmeister programmiert. In den nichtgenutzten Zeiten bzw. in den Ferien werden alle drei Kreise auf Nachtabsenkung geschaltet. (W20, W13)

#### 4. Handlungsübergreifender Bereich (ständig)

Erfolge

- Viele Teile unserer Schulgemeinschaft, das heißt Schülerinnen und Schüler, Eltern, Erzieherinnen und Erzieher und ganz besonders unseren Hausmeister, haben wir in den täglichen Klimaschutz eingebunden.
- Der Klimaschutz ist regelmäßig Thema in der Schulgemeinschaft und wird regelmäßig in allen Klassen in der Kinderkonferenz, im Klassenrat und auf einem Elternabend pro Schuljahr aufgenommen. (Ü8, Ü9, Ü19)
- In den letzten Jahren sind viele Lehrkräfte und Pädagoginnen und Pädagogen aus der Nachmittagsbetreuung neu an unsere Schule gekommen. Für sie haben wir einen kleinen **Leitfaden für alle an der Schule tätigen Personen** zusammengestellt, in dem die Klimamaßnahmen übersichtlich zusammengefasst sind. (Ü3)
- **Schulcurriculum Sachunterricht:** Der Klimaschutz wird seit mehreren Jahren im Sachunterricht thematisiert. Im Schuljahr 2015/2016 haben wir für jeden Jahrgang (1 bis 4) ein Unterrichtsvorhaben zum Thema „Wetter und Klima“ ausformuliert, das seit 2016 umgesetzt wird. (Ü4)
- Unsere **Klimaprojektwochen** wurden im April 2012, im April 2014, im Juni 2016 und im Mai 2022 durchgeführt. Der zweijährige Rhythmus wurde durch einen vierjährigen Tonus ersetzt, da im Laufe der Zeit die Bereiche „Bewegte Schule“, „Kinderschutz“ und „Medienerziehung“ als weitere Schwerpunkte unsere Projektwochen erweitert haben. Die für April 2020 geplante Klima-Projektwoche konnte wegen der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schulschließung leider nicht stattfinden. Sie wurde im Mai 2022

nachgeholt. Unsere nächste Klima-Projektwoche soll im Mai 2025 stattfinden.  
(Ü11)

Handlungsbedarf und zukünftige Ziele

- In unseren **Lehrer\*innen-Konferenzen** soll regelmäßig ein festes kurzes Zeitfenster für Inputs und klimarelevante Themen eingeplant werden. Dazu gehören u.a. Best-Practise-Beispiele, die Vorstellung von Aktionen und der Austausch über die Einhaltung der Maßnahmen. (s. Ü1)
- Fortführung der **Materialbörsen** zum Thema klimafreundliche Schulmaterialien und Unterrichtsmaterialien zum Klimaschutz (Ü6).
- Fortführung der regelmäßigen Thematisierung des Klimaschutzes in der **Kinderkonferenz** (verantwortlich Frau Ingwersen in Zusammenarbeit mit dem Klima-Team). (Ü9)
- Regelmäßige **Umsetzung des Umwelt- und Klimacurriculums im Fach Sachunterricht** (Ü4).
- **Schulcurriculum Mathematik**: Wir beziehen in den vierten Klassen im Bereich „Daten und Diagramme“ für den Klimaschutz relevante Werte (CO<sub>2</sub>, Temperatur) in den Mathematikunterricht bewusst mit ein. Hierzu werden in erster Linie unsere neuen CO<sub>2</sub>-Messgeräte der Firma Fybra zum Einsatz kommen. Im Zuge der Aktualisierung der Bildungspläne ist eine Anpassung/ Aufnahme in unser Schulcurriculum nun erfolgt. (Ü5).
- Wie auch bereits in den vergangenen Jahren erfolgt eine regelmäßige **Abstimmung mit dem Reinigungspersonal** zum Thema Lüften und Wärmeenergie durch den Hausmeister (Ü15).

## 5. Handlungsfeld Beschaffung (ständig)

Erfolge

- Wir schaffen es nach wie vor, unsere Schülerinnen und Schüler mit **klimafreundlichen Schnellheftern** (blauer Engel) und mehrheitlich mit Recycling-Heften auszustatten. (B1)
- Gleichbleibend hohe Verwendung von **Recycling-Papier im Kunstunterricht** von ca. **75%** (B3).
- Wir verwenden 100% Recycling-Kopierpapier (B4)

Handlungsbedarf und zukünftige Ziele

- Wir wollen den beschriebenen Standard bei Heften und Heftern halten. (B1)

- Wir geben ggf. den Eltern eine Liste umweltfreundlicher Schulmaterialien an die Hand. Dies gilt für die wenigen Materialien, die die Eltern selbst besorgen müssen (z.B. Buntstifte statt Filzstifte) (B2).

## 6. Handlungsfeld Ernährung (ständig)

### Erfolge

- Der Anbieter unserer Kantine (Alraune) bezieht, wo es möglich ist, **regionale** und **saisonale Produkte** ein (E4). Zudem ist Alraune Bio-zertifiziert.
- Ein regelmäßiges Angebot an **vegetarischen Gerichten** ist sichergestellt (E2). Das Angebot unseres neuen Caterers in Buffett-Form ermöglicht den Kindern sogar täglich, vegetarisch essen zu können. An zwei Tagen wird zudem ausschließlich vegetarisch geliefert. Außerdem wird durch die Selbstbedienung der Lebensmittelverbrauch reduziert und weniger weggeworfen. Viele Lebensmittel werden zudem am nächsten Tag für neue Gerichte weiterverwendet.
- Die regelmäßigen **Klimafrühstücke** sind fest verankert in unserem schulinternen Jahresplan. (E1)

### Handlungsbedarf und zukünftige Ziele

- Für alle Klassen haben wir einen Saisonkalender mit den entsprechenden Abbildungen und Bezeichnungen der Obst- und Gemüsesorten im jeweiligen Kalendermonat angeschafft, die mit Beginn des Schuljahres 2024/25 zum Einsatz kommen. Mit ihrer Hilfe wird das Wissen über diese Produkte aufgebaut und ein bewussterer Umgang mit Lebensmitteln angeregt (E1).

## 7. Handlungsfeld Mobilität (ständig)

### Erfolge

- Unsere Schule nimmt weiterhin einmal pro Jahr erfolgreich an den „**Zu-Fuß-zur-Schule-Wochen**“ teil (M1).
- In den Jahren 2015 und 2016 haben wir am europaweiten Verkehrsprojekt „**Zora Zisch**“ teilgenommen, um die Verkehrsberuhigung vor unserer Schule nachhaltig zu erreichen (M4). Dieses Projekt wurde jedoch zum Ende 2016 eingestellt und kann daher nicht umgesetzt werden.
- Regelmäßige Teilnahme am **Fahrradtraining** in Klasse 4 (M2).
- Regelmäßige Teilnahme an der **HVV-Rallye** in Klasse 4 (M3).

- Das Mittagessen für unsere Schüler und Schülerinnen wird seit August 2022 in der angrenzenden Stadtteilschule zubereitet und von dort direkt und **ohne Nutzung von Fahrzeugen** geliefert.
- Erstmals nehmen Kolleginnen vom Brehmweg am Projekt „**Stadtradeln**“ teil.

Handlungsbedarf und zukünftige Ziele

- Die Teilnahme an den „Zu-Fuß-zur-Schule-Wochen“: Wir bemerken, dass die Motivation bei der Durchführung bei unseren älteren Schülern und Schülerinnen bedingt durch die mehrfach wiederholte Teilnahme und dem steigendem Alter sinkt. Daher halten wir seit einiger Zeit Ausschau nach einer Alternative zu diesem Projekt bzw. zu „Zora Zisch“, um gerade die älteren Kinder stärker für dieses Thema zu motivieren und Abwechslung zu bieten. Solange wir keine Alternative finden, nehmen wir jedoch mit allen Klassen an der bekannten Aktion „Zu Fuß zur Schule“ teil. Flankierend zu diesem Projekt ist für Jg. drei und vier eine Aktion mit selbstgestalteten Plakaten und Flyern geplant, evtl. im Sinne einer „Kinderdemonstration“ gegen das Fahren zur Schule mit dem Auto. Ideen der Kinder nehmen wir dabei auf, um gerade die älteren Kinder stärker für dieses Thema zu motivieren. (M6)

#### 4. Ziele im pädagogischen Bereich

Unsere Schule will die Aufmerksamkeit und das Problembewusstsein hinsichtlich des Energieverbrauchs, des Umgangs mit der räumlichen und der natürlichen Umwelt, der Mülltrennung und der Wiederverwertung verschiedener Arbeitsmaterialien schärfen, festigen und erweitern. Wir werden daher weiterhin regelmäßig in jedem Jahrgang einschließlich der Vorschulklassen klimaschonendes Verhalten in unserem Unterricht thematisieren, trainieren und dadurch soziale Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung fördern. Die Schüler und Schülerinnen werden zukünftig verstärkt bei Planungen und Umsetzungen unserer Maßnahmen im Bereich Klimaschutz einbezogen. Größere Klimadetektive sollen beispielsweise bei der Schulung jüngerer Mitschüler und Mitschülerinnen die Lehrerinnen des Klimateams unterstützen und Aufgaben selbständig übernehmen.

Das Klimaschutzteam der Schule hat einen symbolischen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in Puzzle-Form geplant. Für die Jahrgangsstufen eins und zwei ist er mit den bekannten Klimaschutz-Maßnahmen der Schule stichwortartig beschriftet. Die höheren Klassen beschriften die Puzzleteile selbst in Kleingruppen unter der Fragestellung „Was tun wir/tue ich um unseren/meinen CO<sub>2</sub> Abdruck zu verringern?“ (Ü18) Es sollen zudem weitere Ideen von den Schülern und Schülerinnen für die Erstellung eines riesigen Fußes zum Anbringen im Treppenhaus einbezogen werden.

Die Arbeit mit den Klimakisten samt neu erworbenen, aktualisierten Ergänzungsklimakisten vom LI sollen insbesondere im Sachunterricht weiterhin bzw. verstärkt zum Einsatz kommen.

Im Sommer 2015 haben wir ein Konzept für regelmäßige **schulweite Klimafrühstücke** beschlossen, die seit September 2015 sechsmal im Jahr durchgeführt wurden. Mit Ausnahme in der Zeit der Einschränkungen bzgl. der Corona-Pandemie (Frühjahr 2020 bis Sommer 2022) finden sie zu folgenden Themen statt:

1. Thema: vegetarische Produkte
2. Thema: regionale Produkte (Obst, Gemüse)
3. Thema: Einkäufe zu Fuß, mit Rad oder Bahn
4. Thema: Biolebensmittel statt herkömmlicher Lebensmittel
5. Thema: saisonale Produkte (Was gibt es jetzt ganz frisch?)
6. Thema: nicht verpackte Lebensmittel

Im kommenden Schuljahr wird zudem eine Kollegin vom DRK einen **Klima-Kurs** leiten. Sie hat bereits Erfahrung in Natur- und Forscherkursen und wird mit beratender Unterstützung von Frau Nowak, Frau Timm und Frau Wende unterschiedliche Projekte zum Thema Klimaschutz in unserem Stadtteil durchführen.

Dazu gehören z.B. die Erarbeitung von Klima-Raps, Gestaltung von Plakaten zu Schwerpunktthemen wie Wasser- und Stromverbrauch, Schulung als Klima-Detektive oder Gartenaktionen. Sowohl für diesen Kurs als auch für die Klimaprojektwoche im Mai 2025 sowie für ausgewählte fächerübergreifende Projekte haben wir Materialien zum Papierschöpfen angeschafft.

## 5. CO<sub>2</sub>-Einsparziele: Der Reduktionspfad

Die Grundschule Brehmweg teilt sich sämtliche Strom-, Wärme und Wasserzähler mit der benachbarten Stadtteilschule Stellingen. Seit August 2014 besitzen wir einen eigenen Strom- und Wärmezähler. Erstmals wurde uns von Schulbau Hamburg mit dem Kalenderjahr 2017 unser tatsächlicher Strom- und Wärmeverbrauch berechnet. Die gemessenen Werte zeigten, dass unsere Bemühungen stets sichtbare Früchte trugen. Die nicht abgelesenen Verbrauchswerte von 2022 bis 2024 lassen sich aufgrund der Langzeiterkrankung unseres Hausmeisters nicht rekonstruieren. Die Werte der Unterzähler hätten sich nur über regelmäßige Ablesung ermitteln lassen, dies konnte durch die Vertretung des Hausmeisters nicht ausgeführt werden. Die Schule Brehmweg ist eine eigenständige Organisationsform und hat auf die Verbräuche der Stadtteilschule keinen Einfluss. Gleiches gilt für die im letzten Jahr erhöhten Verbräuche durch die Erstellung des Neubaus. Um trotzdem mit einigermaßen verlässlichen Werten arbeiten und die Co<sub>2</sub>-

Emissionen vergleichen zu können, wurden die Werte wie folgt errechnet: Wir haben die Durchschnittswerte im Bereich Strom anhand der Mittelwerte unserer Verbräuche aus den Jahren 2015 bis 2021 errechnet. Ebenso wurde der Mittelwert unseres prozentualen Anteils am Gesamtverbrauch aus den Jahren 2019 bis 2021 ermittelt. Der Mittelwert aus beiden Durchschnittswerten liegt nun den Verbrauchswerten für die Jahre 2022 und 2023 im Klimaschutzplan zugrunde. Mit den Verbrauchswerten im Bereich Wärme sind wir ebenso verfahren (mit dem Mittelwert der Jahre 2017 bis 2021).

Wir haben aktuell von der Baufirma unsres Neubaus erfahren, dass bedauerlicherweise weder ein Baustrom- noch Wasserzähler eingebaut wurde. Die Firma hat uns den Verbrauchswert vergleichbarer Bauvorhaben für die Bauzeit vom Herbst 2023 bis Oktober 2024 von 500kwh genannt.

Hier also muss berücksichtigt werden, dass dieser Verbrauchswert im Bereich Strom noch reduziert werden müsste.

Im Referenzjahr 2007 haben wir in den Handlungsfeldern Strom, Heizenergie und Abfall 162 t CO<sub>2</sub> emittiert. Von diesem Wert ausgehend haben wir uns bemüht, die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Schule Brehmweg um jährlich mindestens 2% zu reduzieren. Die realen Emissionen lagen in jedem der seither vergangenen sechzehn Jahre deutlich unter diesem Ziel.

Für 2022 sieht der Reduktionspfad ein Emissionsziel von 119,6 t CO<sub>2</sub> vor. Tatsächlich wurde 2022 mit 80,6 t CO<sub>2</sub> weitaus weniger emittiert. Für 2023 sieht der Reduktionspfad das Reduktionsziel von 117,2 t CO<sub>2</sub> vor, während wir 78,8 t CO<sub>2</sub> emittiert haben. Die Einsparung gegenüber der Bemessungsgröße ist mit 81,5 t im Jahr 2022 fast doppelt so hoch wie die geplante Einsparung von 42,4 t V. Im Jahr 2023 liegt die Einsparung bei 83,3t CO<sub>2</sub> gegenüber der Bemessungsgröße von 44,8 t CO<sub>2</sub>, was ebenfalls eine signifikante Reduktion darstellt, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Baumaßnahmen und der steigenden Anzahl der Schülerinnen und Schülern.

## **6. Evaluation**

Wir überprüfen weiterhin jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplanes. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen des Klimateams und des Kollegiums ausgewertet und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Schule erfasst sowie im Klimaordner festgehalten. Besprochen werden Ergebnisse und Maßnahmen mit der Schulleitung und dem Hausmeister.

## **7. Klimaschutzteam**

Ulrike Nowak ist Ansprechpartnerin für den Klimaschutzplan und viele Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule. Sie leitet die Arbeitsgruppe und vertritt gemeinsam mit Frau Wende und Frau Timm und unserer Schulleitung Frau Piontek unsere Schule nach außen. Da die langjährige Klimaschutzbeauftragte Eva Tomahogh die Schule gewechselt hat,

nimmt Ulrike Nowak derzeit an den Fortbildungsmodulen zur Qualifizierung für Klimaschutzbeauftragte teil. Sie hat bereits langjährige Erfahrung als Mitglied im Klimateam.

Für den technischen Bereich ist unser Hausmeister Herr Schreier zuständig und vervollständigt unsere Arbeitsgruppe.

Adresse: Schule Brehmweg, Brehmweg 62, Eingang Högenstraße, 22527 Hamburg, Telefon: 040 / 4288867-0

— Kontakt Schulleitung:

**Denise Piontek** [denise.piontek@BSB.hamburg.de](mailto:denise.piontek@BSB.hamburg.de)

—Kontakt Klimaschutzbeauftragte:

**Ulrike Nowak**, [ulrike.nowak@brehm.hamburg.de](mailto:ulrike.nowak@brehm.hamburg.de)

Aufgaben: alles rund um den Klimaschutzplan

— Kontakt Klimaschutzteam:

**Petra Timm**, [petra.timm@brehm.hamburg.de](mailto:petra.timm@brehm.hamburg.de),

**Wiebke Wende**, [wiebke.wende@brehm.hamburg.de](mailto:wiebke.wende@brehm.hamburg.de)

Aufgaben: alles rund um den Klimaschutzplan

— Kontakt Hausmeister, Klimaschutzteam:

**Frank Schreier** [frank.schreier@sbh.fb.hamburg.de](mailto:frank.schreier@sbh.fb.hamburg.de); Aufgaben: technische Umsetzung des Klimaschutzplanes; Kontakt mit Schulleitung und Klima-Team

— Unsere **Klima-Aktivitäten** finden Sie unter:

<https://schule-brehmweg.hamburg.de/klimaschule>